

## Der Spieltag vom 23.10.21

Am zweiten Wochenende in den Herbstferien kam es zu zwei Nachholspielen. Hier erfahrt Ihr, was sich zugetragen hat:



### Stadtliga Herren 60

Postbank Finanzberatung AG - Stadtparkasse e.V.

6 : 0

Start des ersten Tennis-Marathons in der Gold-Weiss-Halle war am 23. Oktober 2021 um 14 Uhr. Gastgeber Postbank Finanzberatung spielte gegen die sympathischen Aktiven der Stadtparkasse mit vorübergehendem Mannschaftsführer Reiner Land.

Einzel 1 bis 3 ging mit jeweils 9 : 0 an die Herren der Postbank - aber die Spiele waren längst nicht so eindeutig wie es auf den ersten Blick erscheint! Victor Nutovtsev, Jerzy Opaska und Yosyp Groysman heimsten eben die entscheidenden Punkte ein.



li. Jerzy Opaska und re. Hans Dorsch nach ihrem Einzel.

Dagegen lieferte Winfried Kita erbitterten Widerstand und Uli Vahlensieck hatte viel Mühe letztlich doch noch zu einem Sieg zu kommen.

Seinen ersten BSG-Einsatz in dieser Mannschaft hatte Heinz Olschewski im Doppel mit Victor Nutovtsev. Das zweite Doppel spielte Helge Dinter nicht ganz zufällig mit Uli Vahlensieck. Die Punkte beider Spiele sicherten sich die „Postbänkler“.



Letzte Absprache vor dem ersten gemeinsamen Doppel?

v.l.n.r. Heinz Olschewski, Victor Nutovtsev, Reiner Land und Erhard Bieschke

Es war eine faire und sehr harmonische Begegnung. Viel Erfolg dieser Stadtparkassen-Mannschaft für die weiteren Spiele.



Hier gewinnt eindeutig der Tennissport! Strahlende Gesichter diesseits und jenseits des Netzes.

v.l.n.r. Helge Dinter, Uli Vahlensieck, Andreas Otto, Winfried Kita

Barmer e.V.

- Postbank Finanzberatung AG

5 : 1

Um 17.30 Uhr der Wechsel in die nächste Begegnung „Barmer vs Postbank“. Ein Auftritt der Barmer, eines amtierenden Kreismeisters würdig, der die Tabellenführung souverän verteidigen konnte.

Aber oh je, beim Namens-Eintrag in die Spielberichte der Postbank fehlte Yosyp Groyzman. Er war deshalb nirgends zu finden, weil er durch Probleme mit der deutschen Sprache meinte, es seien so viele Menschen da, er würde nicht mehr gebraucht. Yosyp genannt Josef hatte sich auf den Heimweg gemacht. Dass er für die zweiten Begegnung im Einzel und Doppel dringend gebraucht wurde, war ihm wohl völlig entgangen. Ganz schnell musste nun a) Ersatz her und b) die Aufstellung geändert werden. Victor Nutovtsev – schon ein Einzel und ein Doppel „in den müden

Knochen“ sprang dankenswerter Weise ein. Dadurch entfiel für den hinter ihm gemeldeten Jerzy Opaska seine benötigte Aufwärmphase, was sich im Spiel sehr schnell mit einer Zerrung im Oberschenkel rächen sollte. Nach einer 2 : 0 Führung musste er aufgeben und fiel somit als zweiter Spieler nach Yosyp Groysman für das Doppel aus. Schade für die beiden Barmer-Spieler Hubert Bücken und Hans-J. Harbarh, die sich sicher auf eine engere bzw. auch längere Begegnung gefreut haben.

Tennis der ganz spannenden Art zeigten Thomas Bertram von den Barmern und Peter König. Nicht nur die Ballwechsel forderten von der Nackenwirbelsäule der Zuschauer unbändige Beweglichkeit, auch die Anzeigentafel wollte beachtet werden bei dem ständigen Wechsel des Führenden. Am Ende musste der Tiebreak die Entscheidung bringen – und die schenkte Peter König und damit der Postbank-Mannschaft den einzigen Punkt in dieser Begegnung.



Peter König li. und Thomas Bertram re.

Im letzten Einzel hatte Jochen Endorf an Position 1 keine Chance gegen einen knallhart, überaus präzise und klug spielenden Detlev Messerschmidt. Am Ende hieß es 5 : 1 für die Barmer Mannschaft.



Wie immer in Action: Bernd Plückthun.

Im Vordergrund erkennbar: Glücklicherweise konnte sich schätzen, wer eine warme Decke ergatterte. Die Temperatur in der Halle war sibirisch, was selbst Aufwärmphasen zur Farce machten.